

LEBENSHILFE MITTEILUNGEN

Ausgabe: Mai 2024

Besuch im Bestattungshaus Bakonyi



Im Oktober 2023 fand im Bestattungshaus Bakonyi ein Besucher*innentag statt: Eingeladen waren Wohnkund*innen aus den Besonderen Wohnformen und Klient*innen aus dem Ambulant Betreuten Wohnen des Lebenshilfe Aachen e. V.

Es war eine Informationsveranstaltung bei der Wohnkund*innen und Klient*innen des Lebenshilfe Aachen e. V. Fragen rund um das Thema Bestattung stellen konnten. Wie schwer ist ein Sarg? Wie tief ist das Grab? Was kostet ein Sarg? Wie wird der Sarg im Bestattungswagen transportiert? Wie wird ein Sarg gemacht? Was ist in einem Sarg drin? Wie lange dauert die Verbrennung?

Die Idee zu der Veranstaltung hatte Bettine Diepenthal, Trauerbegleiterin und Heilerziehungspflegerin im Ambulant Betreuten Wohnen.

Menschen mit Behinderung erleben immer noch häufig aberkannte Trauer. Das heißt, Menschen mit Beeinträchtigung wird nicht zugetraut zu trauern. Sie werden oft von Beerdigungen ausgeschlossen. Sie haben kein Mitspracherecht beim Abschiedzunehmen. Auch beim Thema Trauer geht es um Inklusion – Selbstbestimmung und Teilhabe. Diese Veranstaltung sollte Ihnen die Möglichkeit geben, ihre Trauer wahrzunehmen und ihre Fragen ernst zu nehmen. Ängste und Unwissenheit sollten abgebaut werden, da sie dazu führen Trauerprozesse zu erschweren. Jeder Mensch hat das Recht zu trauern und das Recht zur Beerdigung zu gehen. Einen Verlust kann ein Mensch in jeder Entwicklungsphase wahrnehmen. Zu wissen was bei einer Beerdigung passiert, gibt Sicherheit im eigenen Umgang mit dem Tod.

Die Themen Krankheit, Sterben, Tod sind nach wie vor in der Gesellschaft ein Tabuthema. Keine*r möchte gerne darüber nachdenken oder sich damit befassen. Und dennoch begegnen sie, sei es durch Verwandte, Bekannte, Freunde oder auch bei uns selbst.

Herr Steenebrügge, GF Bakonyi, bot einen Einblick in das Bestattungshaus Bakonyi. Alle Räumlichkeiten, die Werkstatt und Fahrzeuge konnten besichtigt werden. Zudem wurde ein Sarg ausgestellt. Ein Wohnkunde war sogar so mutig auszuprobieren, wie es ist, in dem Sarg zu liegen. Ein anderer Wohnkunde sagte: „Sterben ist nicht schlimm, ist eigentlich wie schlafen.“

Liebe Mitglieder,

im vergangenen Jahr ist wieder Vieles möglich geworden. Wir können reisen. Das haben viele Menschen mit Behinderung wahrgenommen. In Urlaub fahren, neue Orte kennen lernen, mit anderen Menschen Schönes erleben – mit Begeisterung haben sie von ihren Erlebnissen erzählt. Meine Tochter zeigt die beeindruckendste Erfahrung stolz auf ihrem T-Shirt: Sie hält einen Falken auf ihrem Arm (natürlich mit dickem Lederhandschuh). Diese begleiteten Reisen sind möglich z.B. mit YAT-Reisen oder der Lebenshilfe NRW Bildung „Schöne Zeiten“.

Digitalisierung ist ein Schwerpunkt in diesem und in den kommenden Jahren. Die Digitalisierung bringt viele Möglichkeiten. Wir hoffen sehr und wünschen uns, dass durch weitere Digitalisierung bei der Arbeit mehr Zeit für den persönlichen Umgang mit den uns anvertrauten Menschen zur Verfügung steht. Bei der Landesversammlung der Lebenshilfe NRW wurde das Thema KI – Künstliche Intelligenz – vorgestellt. Einige Ideen lassen uns mutig nach vorne schauen, wie Menschen mit geistiger Beeinträchtigung ebenfalls davon profitieren könnten.

Auch das Jahr 2024 wird einige Veränderungen bringen. Langjährige Mitarbeitende werden in Rente gehen. Neue Menschen kommen in die Lebenshilfe hinein und bringen sicher gute Ideen und frischen Schwung mit, die uns alle weiterbringen können. Gewinnung, Bindung und Entwicklung von Personal sehen wir als wichtige Aufgaben, gerade angesichts des Fachkräftemangels in unseren Arbeitsbereichen. Ein Schwerpunkt bei der Mitgliederversammlung der Bundesvereinigung Lebenshilfe in Marburg war die Kampagne #LebenshilfeMomente zur Unterstützung der Orts- und Landesvereinigungen der Lebenshilfe bei diesen Aufgaben. Die Verhandlungen zum Paritätischen Tarif sind in einer intensiven Phase und wir gehen davon aus, dass dieser Tarif bald zustande kommt.

Das alles macht mir Mut, dass wir den Weg gemeinsam weitergehen mit Geduld, Anpacken und Zuversicht. Ihnen, der Geschäftsleitung, den Bereichsleitungen, den Mitarbeiter*innen sagen wir vom Vorstand ein herzliches DANKE für Ihren Einsatz und Ihr Mittragen in der Lebenshilfe Aachen. Ein guten Start in den Sommer wünschen wir allen Menschen in der Lebenshilfe Aachen. Bleiben Sie uns bitte verbunden.

Herzliche Grüße, Brigitte Lindner, Schriftführerin im Vorstand

EDITORIAL



Liebe Wegbegleiterinnen und Wegbegleiter,

15 – 30 – 60 – das sind die Zahlen dieses Jahres. Sie markieren Meilensteine auf dem Weg in eine inklusive(re) Gesellschaft. Seit 2009 ist die UN-Behindertenrechtskonvention in Deutschland in Kraft.

Darin wird das Recht auf gesellschaftliche Teilhabe von Menschen mit Behinderung in allen Lebensbereichen gefordert. Im Jahr 1994 wurde Artikel 3 des Grundgesetzes durch den Satz „Niemand darf wegen seiner Behinderung benachteiligt werden“ ergänzt. Und im Jahr 1964 ist der Landesverband der Lebenshilfe NRW gegründet worden. Den engagierten Vätern und Müttern in den 60er Jahren, den nachfolgenden Eltern-Generationen und mutigen Selbstvertretern und Selbstvertreterinnen verdanken wir die politisch-gesellschaftlichen Veränderungen der vergangenen Jahre.

Noch ist viel zu tun. Das Ziel ist erst erreicht, wenn Inklusion und Teilhabe selbstverständlich geworden sind. Ich danke Ihnen, dass Sie mit uns auf dem Weg dorthin sind und mit Ihren Möglichkeiten zur Bereicherung der Gesellschaft beitragen. Das 60-jährige Bestehen des Vereins Lebenshilfe Nordrhein-Westfalen wird übrigens am 22. Juni 2024 ab 15.00 Uhr auf der Zeche Ewald in Herten gefeiert. Ich würde mich freuen den einen oder die andere von Ihnen dort zu treffen.

Herzlichst

Ihre

Barbara Krüger

VORSTAND



NEUES AUS DEM FACH- BEREICH WOHNEN



NEONGRAU52

AUSGEZEICHNET

Im Rahmen der Werkstätten: Messe 2023 wurde NeonGrau52 als inklusives Musikprojekt mit dem exzellent-Preis in der Kategorie Bildung ausgezeichnet. Deswegen ging es im Frühjahr nach Nürnberg, wo Heiko, Simon und Julian ihre Auszeichnung persönlich entgegennehmen konnten. Nach einem spannenden Messtag ging's abends noch auf einen schicken Empfang auf der Kaiserburg Nürnberg. Hier bekamen Heiko, Simon und Julian die Möglichkeit ihren Song „Verschiedene Farben“ live zu präsentieren. Der Auftritt war nicht geplant – trotzdem haben die drei ganz lässig vor über 100 Leuten performt. Das war sehr aufregend aber auch sehr schön! Ein rundum, gelungener Kurztrip.



Konzert mit Morgan Finlay

Im Sommer gab der irisch-kanadische Sänger Morgan Finlay ein exklusives Konzert im Lebenshilfe-Haus. Der Mischpunkt war bis auf den letzten Platz gefüllt. Die Stimmung im Publikum war großartig. Alle Wohnkund*innen und Mitarbeiter*innen hatten sehr viel Spaß beim Mitsingen und-tanzen. Außerdem hatte NeonGrau52 einen Gastauftritt, der sowohl bei Morgan Finlay als auch beim Publikum sehr gut ankam. Ein wirklich toller Abend!



Jubiläumsfeiern von Haus Wildbach (30 Jahre) und Haus Römerhof (25 Jahre)

Es gab ein buntes Programm mit Feuerschluckern, Mittelalterkämpfern, Kreativangeboten und Musik.

SELBST SPENDEN?



Einfach QR-Code scannen und spenden
Via



Mehr Informationen unter www.lebenshilfe-aachen.de



Fahrt nach Berlin

Foto: K. Reisige

Vom 20.-22.9.23 sind 11 Wohnkund*innen/Klient*innen mit 3 Mitarbeitenden und dem Nell-Breuning-Haus nach Berlin gefahren.

Die Zugfahrt war spannend. Mit Rollator an einigen Stellen eine Herausforderung. Die ICES fielen aus und somit waren die Sitzplatzreservierungen hinfällig. Wenn man in einer Gruppe mit Menschen mit Beeinträchtigung unterwegs ist nicht gerade unkompliziert. Im Vorfeld zu der Veranstaltung mussten wir erfahren, dass Bahnfahren mit Rollstuhl schier unmöglich ist. Es braucht spezielle Reservierungen und Buchungen für Ein- und Ausstiegshilfen. Kurzfristig geht da gar nichts. Deshalb musste eine Wohnkundin leider zu Hause bleiben. So viel zum Thema Barrierefreiheit.

Nach dem Frühstück ging es am Donnerstag zum Bundestag. Eigentlich waren wir mit Claudia Moll verabredet. Die war leider verhindert und schickte einen Mitarbeiter. Dieser beantwortete Fragen.

O-Töne der Teilnehmenden

„Dann der Polizist, der mir das Polizei-Abzeichen gegeben hat. Und wir haben Karl Lauterbach gesehen und Claudia Roth.“

„Wir konnten die Kuppel besichtigen.“

„Nachmittags besuchten wir die Bernauer Straße. Dort lernten wir viel über die Berliner Mauer. Das Museum an der Gedenkstelle der Berliner Mauer war am besten, da dort reale Dinge angesehen und angefasst werden konnten und man an Ort und Stelle der Geschichte war.“



Social Day mit DRIVE Consulting GmbH

Mitarbeitende der Firma DRIVE Consulting GmbH verbrachten einen Samstagvormittag im Garten von Haus Wildbach. Paul Schmidt-Tiedemann hatte diese wunderbare Idee. Im Rahmen ihres Teamevents wollten sie sich auch mal außerhalb des Büros engagieren und erfreuten sich an der gemeinsamen Betätigung mit den Wohnkund*innen.

Gartenhäuschen wurden aufgeräumt, ein Loch für Himbeerpflanzen gegraben, eine Holzbank abgeschliffen und dann zusammen mit den Wohnkund*innen gestrichen. Da wurden sogar Wohnkund*innen neugierig, die sonst nie in den Garten kommen. Ein herzliches Dankeschön von der Garten AG. Das Team der DRIVE Consulting GmbH war eine großartige Hilfe und eine echte Bereicherung!



Graffiti Workshop beim KingzCorner Auf die Dose – fertig – sprühen

Karin Reisige und Dr. Christina Hermann vom Nell-Breuning-Haus haben wieder einen tollen Workshop organisiert. Dies war im Rahmen von „Demokratie leben!“ möglich. 11 Wohnkund*innen waren zu Gast im KingzCorner, Kultur- und Jugendzentrum. Die Teilnehmer*innen lernten verschiedene Techniken. Es wurden Skizzen angefertigt. Und dann ging es in Schutzrüstung nach draußen an die Leinwand. Jede*r konnte seiner/ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Und so war am Ende jedes Bild völlig unterschiedlich. Genau wie die Menschen, die es erschaffen haben. Stolz nahm jeder sein Bild mit nach Hause. Und einige Kunstwerke hingen abends bereits an der Wand!



Biodiversität schützen

Teilhabe an Naturerleben ermöglichen

Das Nell-Breuning-Haus hat einen weiteren tollen Workshop für die Wohnkund*innen und Klient*innen des Vereins Lebenshilfe Aachen durchgeführt. Mitglieder der Garten AG aus Haus Wildbach und Klient*innen aus dem Ambulant Betreuten Wohnen Standort Brand nahmen teil. Naturerfahrungen mit allen Sinnen. Die Farben des Regenbogens im Garten suchen. An den Blüten schnuppern. Die Samen aus den Pflanzen holen. Winzige Insekten mit der Lupe beobachten. Samenkugeln und Samenblätter selber herstellen. Bunte Blumenwiesen sind für das nächste Jahr gesichert. Dann wurden noch Kürbisse geschnitzt.

Das Projekt „Mach's möglich“ wird im Bundesprogramm biologische Vielfalt durch das Bundesamt für Naturschutz gefördert.

NEUES AUS DEM FACHBEREICH Frühkindliche Förderung und Bildung



BEHINDER MICH NICHT – ZUKUNFT BARRIEREFREI GESTALTEN #ORTE FÜR ALLE

Aktionstag zum Protesttag der Menschen mit Behinderung

Am 6.5.23 kamen viele Menschen am Büchel bei der Zwischenzeit zusammen. Jung, Alt, mit und ohne Behinderung. Es gab ein buntes Programm. Für jeden war etwas dabei. Mitmachaktionen, wie zum Beispiel Buttons selber machen, Glitzertattoos, Schminken oder am Glücksrad einen tollen Preis gewinnen. Der Circus Configurani zeigte wie Jonglieren geht und verteilte Luftballontiere. Dazu gab es Musik von BockRock, Neongrau 52 und Familie Bittner. Oberbürgermeisterin Sibylle Keupen sprach ein Grußwort. Inklusiv Wohnen Aachen e. V. war mit einer Podiumsdiskussion dabei. Am Infostand konnte man erfahren auf welche Barrieren Menschen mit einer Beeinträchtigung stoßen. Das ist nicht nur die Stufe für den/die Rollstuhlfahrer*in. Es gibt auch sprachliche und digitale Barrieren. Die wichtigste Barriere ist jedoch im Kopf. Wie Barbara Krüger in der Begrüßung hervorhob. Um diese zu verkleinern oder ganz abzuschaffen, bot die Veranstaltung genug Gelegenheiten. Musik verbindet und schafft vielfältige Begegnungsmöglichkeiten. In der Cafeteria konnte man gemütlich beisammensitzen und sich austauschen. Gefördert wurde die Veranstaltung von der Aktion Mensch.



ERÖFFNUNGSFEIER DER KITA ELISE Neues Kinderhaus mitten in der Stadt

Am 9.9.23 gab es in der Wespienstrasse 6 etwas zu feiern. Am Ende der Elisengalerie gibt es seit November letzten Jahres ein neues Montessori Kinderhaus.

55 Kinder mit und ohne Behinderung können hier ab 9 Monaten zusammen spielen und lernen. Es gab ein buntes Programm: Candy Bar, Popcorn, Waffeln, Hot Dogs, und vieles mehr.

Der Circus Configurani war zu Gast. Als Erinnerung an diesen schönen Tag konnten die Gäste gemeinsam ein Bild mit ihrem Fingerabdruck gestalten.

DIE FRÜHFÖRDERUNG DES LEBENSHILFE AACHEN E.V. JETZT AUCH IN DER EIFEL

Seit Mai 2023 gibt es einen neuen Standort der Frühförderung in Monschau-Imgenbroich. Endlich ist die Frühförderung nun auch in der südlichen Städteregion für Familien mit Kindern mit einer Entwicklungsverzögerung oder Behinderung wohnortnah erreichbar. Der neue Standort verfügt über mehrere Therapieräume und einen Bewegungsraum, so dass genügend Raum für die Berücksichtigung der verschiedenen Förderschwerpunkte vorhanden ist.

Die Räume sind barrierefrei, sehr zentral gelegen, mit guten Parkmöglichkeiten und einer Bushaltestelle direkt vor der Tür. Beim Sommermailing sind 3.500,- Euro eingegangen für Spiel- und Therapiematerial. Besten Dank für diese großartige Unterstützung!



Die Raiffeisenbank Simmerath spendet 2.500,- Euro an die Klimagruppe der Kita Siegel.

Nick Schumacher und Luca Liffers erstellten mit den Kindern zusammen ein Bewerbungsvideo. Das Video machte den ersten Platz! Vielen Dank an Ruben Fuchs, der den Spendenscheck überreichte. Jetzt kann fleißig gegärtnert und gewerkelt werden.



NEUZUGANG IM PERSONAL



JETZT QR CODE SCANNEN
und neue Stellen entdecken



“Mein Name ist Barbara Kaefer. Ich bin im April 2023 in die Fachbereichsleitung Finanzen, Controlling und Gebäudemanagement eingestiegen. Nach intensiver Einarbeitung durch meinen Vorgänger Herrn Münch habe ich die Fachbereichsleitung zum 1. Januar dieses Jahres nun komplett übernommen. Ich freue mich auf eine spannende Zeit und eine gute Zusammenarbeit mit meinem Team und meinen Kolleg*innen.“



“Mein Name ist Angela Agadzi und ich leite seit Juli 2023 die KiTa Waldmeister in der Lintertstraße. Bevor ich Einrichtungsleitung der Kita wurde, habe ich als pädagogische Fachkraft gearbeitet. Diese Erfahrung hat meine Leidenschaft für frühkindliche Bildung und Entwicklung geprägt. Jeder Moment in der Kindheit ist prägend, und meine Motivation liegt darin, einen positiven Einfluss auf diese entscheidende Phase im Leben der Kinder auszuüben.“



“Mein Name ist Olga Logunova. Ich habe Logopädie und Erziehungswissenschaft studiert. Seit über 10 Jahren arbeite ich in unterschiedlichen Kontexten mit Kindern und Familien. Seit April 2023 bin ich nun beim Verein Lebenshilfe Aachen und freue mich sehr, dass ich die Leitung der Kita Mirabilis übernehmen konnte.“



“Mein Name ist Kirsten Guttman. Ich bin Sozialpädagogin, 51 Jahre alt, lebe mit Mann, Sohn und Hund in Würselen und bin seit 25 Jahren im Verein Lebenshilfe Aachen beschäftigt. Ich habe 19 Jahre lang in der Besonderen Wohnform Haus Römerhof als Fachkraft im Betreuungsdienst gearbeitet und war dann fast 6 Jahre lang freigestellte Betriebsratsvorsitzende. Im Juni 2023 habe ich die Stelle der Fachbereichsleitung Wohnen übernommen.“



“Mein Name ist Verena Herff und ich bin 31 Jahre alt. Ich bin Sozialarbeiterin und Erzieherin. Seit Sommer 2021 arbeite ich bei der Lebenshilfe Aachen e. V. und habe dort in der Stabstelle „Koordination Team Teilhabeplanung und Wohnberatung/Belegungsmanagement“ gearbeitet. Seit dem 1. Februar bin ich nun Einrichtungsleitung vom Haus Römerhof.“

» KURZ NOTIERT

Sie möchten die Mitteilungen
per Mail erhalten?

Dafür einfach eine E-Mail senden an:
oeffentlichkeitsarbeit@lebenshilfe-aachen.de



V.i.S.d.P.: Barbara Krüger, Geschäftsführerin
Redaktion: Alexandra Messaaf-Jünger, Anna Fitscher
Layout / Gestaltung: Anna Fitscher, Süeda Dogan

Sparkasse Aachen: IBAN: DE06 3905 0000 0000 0266 66

Vorstand: 1. Vorsitzender G. Bach, 2. Vorsitzender M. Haberland,
Schatzmeister J. Maier, Schriftführerin B. Lindner,
weitere Mitglieder: D. Lokhorst, H. Schaarschmidt, J. Sinzig, C. Jakob

IMPRESSUM

Abmeldung Mitteilungen:
oeffentlichkeitsarbeit@lebenshilfe-aachen.de oder
0241-413 4454 324



Winterlauf - Eine lange sportliche Partnerschaft

Im Dezember fand wieder der ATG Winterlauf statt. 1.800 Läufer*innen liefen mit. An der Strecke versorgte der Wasserstand des Vereins Lebenshilfe Aachen die Läufer*innen mit Wasser und Tee. Eine liebevoll gewonnene Tradition. Am Wasserstand helfen auch gerne Menschen mit Beeinträchtigung. Angefeuert und gejubelt wird natürlich auch. Von dem Startgeld geht jeweils ein Euro als Spende an den Verein Lebenshilfe Aachen.



DIE KINDER DER KITA WALDMEISTER WÜNSCHEN SICH NEUES SPIEL- UND LERNMATERIAL

In der Kita Waldmeister spielen und lernen in vier Gruppen 54 Kinder mit und ohne Förderbedarf zusammen. 13 Kinder haben einen Förderbedarf, viele davon mit einer Autismus-Spektrum-Störung. Das neue Material bringt mehr Abwechslung in den Kindergartenalltag. Die inklusive Förderung aller Kinder wird vielfältiger.

Ein herzliches Dankeschön an alle Spender*innen. Es sind 7.300,- Euro zusammen gekommen.

NEUES VOM FAMILIENENTLASTENDEN DIENST

Seit den Sommerferien hat der Familienentlastende Dienst zwei sportliche Angebote für alle Kinder mit und ohne Behinderung im Angebot.

b*ALL-Star

Zusammen mit dem Burtscheider Turnbund Aachen 1908 e.V., BTB, haben wir b*ALL-Star neu gegründet. An jedem Dienstag außerhalb der Ferien treffen sich Kinder ab dem 1. Schuljahr in der Turnhalle der Kleebachschule, um rund um den Ball gemeinsam zu spielen. Die Trainer*innen vom BTB und unsere Freizeitbetreuer*innen stehen ab 15:15 Uhr bereit, um die Kinder am Schultor in Empfang zu nehmen. Das Bewegungsangebot ist kostenlos und eine Anmeldung ist nicht nötig. Beim ersten Mal erfragen wir für alle Fälle die Telefonnummer der Eltern.

Dienstags von 15.30 - 16.30 Uhr in der Turnhalle der kleinen Kleebachschule (Von-Coels-Str. 162 in Eilendorf).

NEUES AUS DEN WERKSTÄTTEN



IM TEAM DURCH DEN SCHLAMM

So geht Teambuilding: Bei den Mud Masters im September im niederrheinischen Weeze waren wir mit 45 Läufer*innen vertreten. Bei der Premiere im letzten Jahr waren wir erst acht. Nach 6 Kilometern liefen alle geschlossen und überglücklich über die Ziellinie, die Zeit spielt bei diesem Event keine Rolle. Personalchef André Beckers, der die Teilnahme an dem Lauf initiiert hat, war begeistert: „Wir hatten herrliches Kaiserwetter und die Stimmung war wirklich grandios.“ Auf der Mud Masters-Strecke stehen rund 70 Hindernisse. Zum Beispiel geht es kriechend unter Stacheldraht durch den Schlamm, rutschend von der zehn Meter hohen Rutschbahn oder kletternd über Wände mit einer Höhe von bis zu 4 Metern. Mit Händen, Schultern und Köpfen helfen sich alle gegenseitig über und durch diese Hindernisse.



INTENSIVER AUSTAUSCH IM RATHAUS

„Die Oberbürgermeisterin nahm sich viel Zeit, das hatten wir gar nicht erwartet,“ berichtet Hanno Boskma. Unser Mitarbeiter aus dem Sozialen Dienst hatte ein Gruppe von Beschäftigten ins Rathaus begleitet. „Zum Schluss mussten wir uns richtig beeilen, um noch den Bus zurück zu bekommen.“ Sibylle Keupen hatte zum Gegenbesuch eingeladen, nachdem sie im letzten Jahr bei unserem Politikkurs zu Gast gewesen war. Bei dem intensiven Austausch ging es um alle Themen, die Menschen mit Behinderung in Aachen beschäftigen: Hürden für Rollstuhlfahrer*innen beim Busfahren, zu wenig preiswerter Wohnraum, Arbeitsplätze außerhalb der Werkstätten oder die Aufenthaltsqualität in der Innenstadt.

Seestern

Mit dem Aachener Schwimmverein 06 e.V., ASV, haben wir das inklusive Schwimmangebot des Stadtsportbundes übernommen und sind mittwochs mit Seestern in der Brander Schwimmhalle mit Trainer*innen des ASV und unseren Freizeitbetreuer*innen vor Ort. Die 4 Schwimmlernkurse sind für Anfänger*innen und Fortgeschrittene geeignet. Die Anmeldung für Seestern findet sich auf unserer Homepage www.fed-aachen.de.

Mittwochs von 18.00 - 20.00 Uhr in der Schwimmhalle (Wolferskaul 19 A) in Brand.

Für weitere Informationen ist
Linda aus der Wieschen erreichbar:
Tel: 0 241 41 31 19 20,
ausderwieschen@fed-aachen.de